



Weinviertel

Stockerau • Mistelbach • Gänserndorf
Hollabrunn • Retz • Korneuburg

● Vollmondwanderung

Geschichten und Informationen rund um den Erdtrabanten gibt es heute Abend in Neuruppersdorf im Rahmen einer Vollmondwanderung zu erfahren. Treffpunkt ist um 21 Uhr bei der Kirche.

● Golf-Jugendcamp

Auf der Golfanlage in Poysdorf gibt's am kommenden Montag ab 9.30 Uhr einen Kurs für junge Nachwuchsgolfer. Anmeldung ☎ 02552/20272.

● „Funky Open“

Kommenden Freitag spielt die Band „Funky“ – allesamt Lokalmatadore der Musikszene Hollabrunn – ab 20 Uhr in der Alten Hofmühle auf.



Foto: Museumdorf Niedersulz

Inmitten in der Natur des Nationalparks Donauauen konnten sich Jugendliche heuer erstmals als waschechte Ranger beweisen. Praktische Naturschutzarbeit zu leisten, wie auf unserem Bild zu sehen, stand dabei im Mittelpunkt. Aber natürlich kamen auch Spaß und Action nicht zu kurz – bei Spielen, Kanu-Touren oder beim Beobachten der tierischen Bewohner der Au-Region.

Museum mit 22.000 Exponaten hat einen feuchten Keller

Hohes Grundwasser bedroht einzigartige Spielesammlung

Es ist ein Paradies, nicht nur für Kinder: Das Spielemuseum in Leopoldsdorf hat mehr als 22.000 Exponate – vom Quartett bis zu Strategiespielen – in seinem Fundus. Der Bestand ist jedoch derzeit gefährdet – der große Lagerraum im Keller ist nicht benützbar.

gend als Lager benötigen, können der anhaltenden Feuchtigkeit aber nicht Herr werden“, so die Leiterin des Museums, Dagmar de Cassan.

Es ist die umfangreichste Sammlung von Spielen im deutschsprachigen Raum: Die mehr als 22.000 Ausstellungsstücke im Spielemuseum in Leopoldsdorf können nicht nur begutachtet, sondern auch ausprobiert werden. Jährlich kommen zur Sammlung rund 1.000 Spiele hinzu. Aber nicht das ist der Grund für die Platznot, mit denen die Besitzer derzeit zu kämpfen haben, sondern der hohe Grundwasserspiegel im Marchfeld. „Wir würden die Kellerräume drin-

Eigentlich könnte man ja einen Zubau errichten – der Klotz am Bein der Spielesfreunde ist aber die Tatsache, dass Spiele – ganz im Gegenteil beispielsweise zu Büchern oder CDs – in Österreich nicht als Kulturgut gelten, so die Museumschefin. „Daher können wir uns das nicht leisten, weil wir keine Förderung bekommen.“

Helfen würde aber schon ein engagiertes Unternehmen, das für die Trocknung des Kellers sorgt. Infos unter ☎ 02216/7000.

